

Stammapostel Schneider besucht Guinea-Bissau

Es ist der dritte Besuch eines Stammapostels im westafrikanischen Land Guinea-Bissau. 25 Stunden wird der internationale Kirchenleiter dort Ende der Woche zu Gast sein. In dieser Zeit feiert er zwei Gottesdienste, führt Ruhesetzung und Ordination durch und pflegt Gemeinschaft mit Aposteln und Bischöfen. Dann geht es für Stammapostel Jean-Luc Schneider zu weiteren Gottesdiensten in den Senegal.

Am Donnerstag, 16. Februar 2017, macht sich Stammapostel Jean-Luc Schneider zu einer Reise in westafrikanische Länder auf. Ihn begleiten der für Guinea-Bissau zuständige Bezirksapostel Rainer Storck sowie Bezirksapostel Markus Fehlbaum (Schweiz). Guinea-Bissau besitzt ein tropisches Klima: mit knapp 35 Grad Celsius ist es dort derzeit heiß und zudem sehr trocken.

Flughafen, Hotelzimmer, Kirche

Nur drei Stunden bleiben dem Stammapostel und den mitreisenden Bezirksaposteln Markus Fehlbaum (Schweiz) und Rainer Storck (Nordrhein-Westfalen) sowie Bezirksapostelhelfer João Uanuque Misselo am Freitagmittag zwischen Landung und der geplanten Abfahrt zum ersten Gottesdienst. In der 2016 eingeweihten Kirche Bissau-Central feiern sie um 17 Uhr mit Bezirksämtern aus 33 Kirchenbezirken des Landes und ihren Frauen einen Gottesdienst. Für den Abend stehen Gespräche und ein gemeinsames Essen mit den Aposteln und Bischöfen an.

Am Samstagmorgen, 18. Februar 2017, feiert Stammapostel Schneider in der Hauptstadt Bissau um 10 Uhr einen Gottesdienst mit seinen Glaubensgeschwistern in einem angemieteten halboffenen Pavillon. Erwartet werden rund 2.200 Teilnehmer. In diesem wird er den angolanischen Apostel Evaristo Chivanja Tomás (64) aus gesundheitlichen Gründen etwas vorzeitig in den Ruhestand verabschieden.

Als Nachfolger ordiniert der Stammapostel mit Bischof Bengui Massamuna einen neuen Apostel für die Provinzen Benguela, Bié und Huambo. Der 55-Jährige hatte erst im Dezember in Angola das Bischofsamt empfangen.

Nach einem kleinen Imbiss steht für Stammapostel Jean-Luc Schneider und Bezirksapostel Fehlbaum die mehrstündige Weiterfahrt in den nördlich gelegenen Senegal an. Bezirksapostel

Rainer Storck bleibt noch bis Dienstag, 21. Februar 2017, in Guinea-Bissau und reist von dort aus zu einem zweitägigen Kurzbesuch weiter auf die Kapverdischen Inseln.

Fehr, Leber, Schneider

Es ist erst der dritte Besuch eines Stammapostels im Land Guinea-Bissau: 2002 hielt Stammapostel Richard Fehr mehrere Gottesdienste, vor acht Jahren war Stammapostel Wilhelm Leber zu Gast.

Derzeit versammeln sich die 45.735 neuapostolischen Christen in Guinea-Bissau in 649 Gemeinden. Diese sind administrativ auf 33 Ältestenbezirke aufgeteilt. Betreut werden sie von den Aposteln Agostinho Indami, Sanhá N'Dami und Amilo N'Dam, zwei Bischöfen, 26 Bezirksältesten, 30 Bezirksevangelisten sowie 883 weiteren priesterlichen Ämtern und 896 Diakonen.

13. Februar 2017

Text: Oliver Rütten, Frank Schuldt

Fotos: Hermann Bethke

Downloads

- Die Neuapostolische Kirche in Guinea Bissau


IGREJA NOVA APOSTÓLICA





